

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamewecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Freitag, den 16. Mai

Nummer 137

Ionosphäre und Wetterfunkempfang im Monat April 1952

Auch im Monat April befindet sich die Ionosphäre noch im Übergang auf sommerliche Bedingungen. Der Unterschied zwischen den Tageshöchstwerten und den nächtlichen Tiefstwerten der F2-Grenzfrequenz wird geringer. Der Sattel im Tagesverlauf mit einem Maximum am Vormittag und einem weiteren Maximum am Nachmittag ist an ungestörten Tagen deutlich ausgeprägt. Diese normalen Verhältnisse waren im April 1952 durch häufige Ionosphärenstürme stark verwischt. Solche wurden am 1., 3., 4., 7., 12., 13., 19., 22., 25. und 29.4. von der Arbeitsgemeinschaft Ionosphäre gemeldet. An diesen Tagen lagen die Tageswerte der F2-Grenzfrequenz bei nur 5 MHz, während sonst 6 - 7 MHz gemessen wurden. In der zweiten Nachthälfte sanken sie in der Zeit vom 1. bis 10. April und am 22. und 23. April auf 1 MHz oder tiefer ab. Besonders in den ersten 10 Tagen des Monats April war daher der Empfang aus dem Osten und Nordosten nachts und in den frühen Morgenstunden schlecht. In der Nacht vom 4. zum 5.4. war bei der Funkstelle der Flugwetterwarte München-Riem die Aufnahme der Wettermeldungen europäischer Flughäfen größtenteils nur auf Mittelwelle möglich. Die Ionosphärenstürme vom 13. und 14. blieben im Funkempfang des Kissinger Zentralamtes für Wetterdienst unbemerkt.

Nach einigen Tagen mit guten Aufnahmebedingungen begann am 19. April eine weitere Periode ionosphärischer Störungen, die am 22. April ihren Höhepunkt erreichten. An diesem Tage war von 0500 bis 1130 die F2-Grenzfrequenz tiefer als die F1-Grenzfrequenz, so daß besonders in dieser Zeit der Empfang aus allen Richtungen stark beeinträchtigt war. Vom 24.4. bis zum Monatsende erfuhr der Funkempfang bei Nacht eine merkliche Besserung. Die F2-Grenzfrequenzen sanken nur bis auf 3 MHz ab. Ein schwächerer Ionosphärensturm am 25.4., und eine am 29.4. einsetzende Störung behinderten den Fernostempfang.

Durch die sehr niedrigen F2-Grenzfrequenzen in der zweiten Nachthälfte verzögerte sich fast während des ganzen Monats die Funkfernschreibübertragung der amerikanischen Wettermeldungen von New York über Santa Maria nach Paris, so daß z.B. die amerikanischen Aufstiege von 0300 GMT oft erst gegen 0700 GMT über den westeuropäischen Wetterring von Paris in Bad Kissingen eingingen.

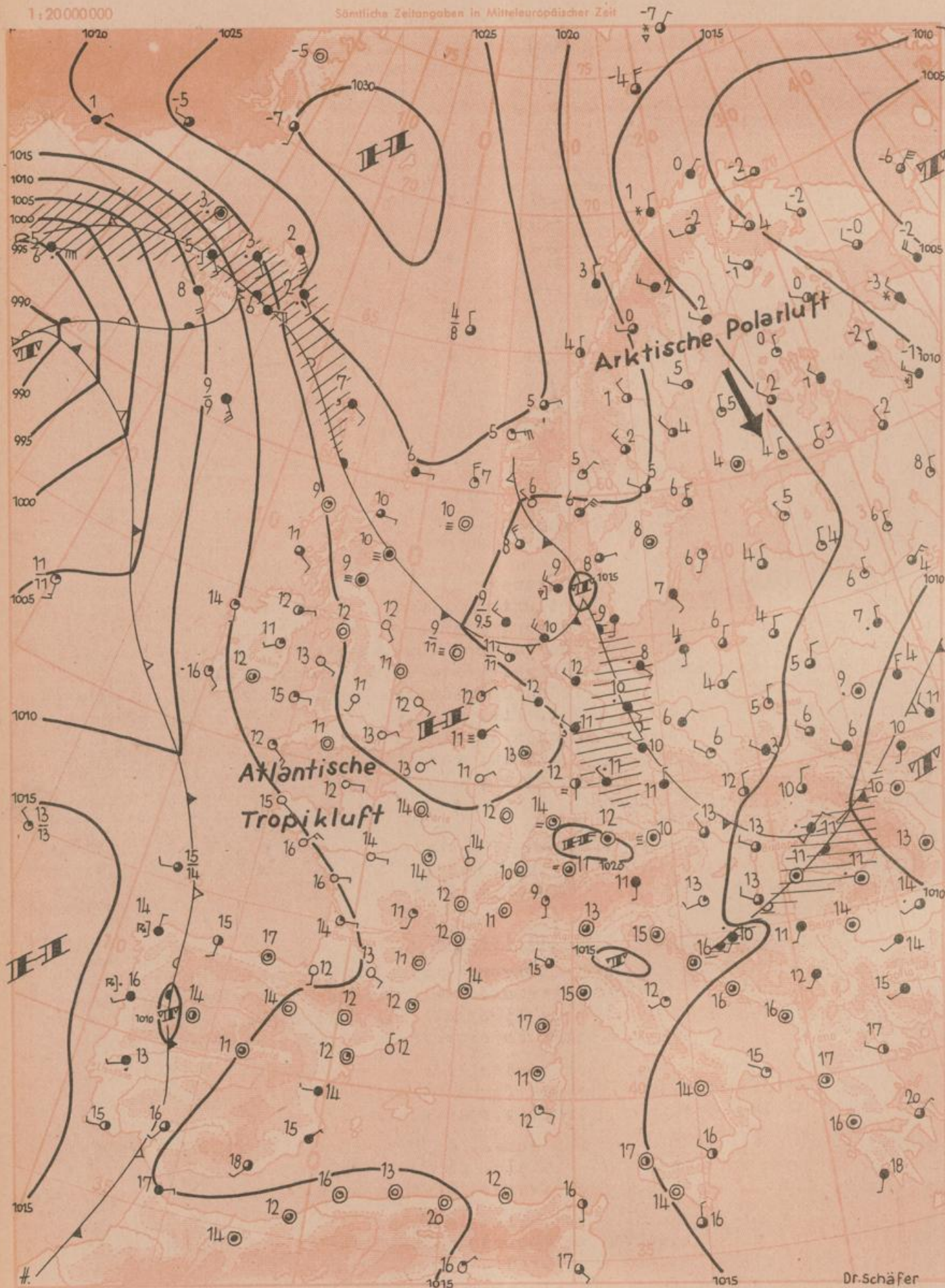
Die Sonnenfleckenzahlen im April bewegten sich zwischen 08 und 57. Die erdmagnetischen Kennziffern von Wingst überschritten vom 1. bis 7.4., vom 9. bis 10.4., am 16., 19., 21., 22., 27. bis 30.4. die Tagessumme von 25.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 16. Mai 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erleuterung
- Wolkenlos
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ∞ starker Dunst
 - ☁ Bodennebel
 - ☁ Nebel
 - ☁ Staub- oder Sanddrift
 - ☁ Schneefall
 - ☁ Nieselregen
 - ☁ Regen
 - ☁ Regen mit Eisregen
 - ☁ (Polar) Schauer
 - ☁ Gruppenwolken
 - ☁ Hagel
 - ☁ Gewitter
 - ☁ Ferngewitter
 - ☁ Wetterrisiko
 - ☁ Folgebewitterung nach Regen
 - ☁ Gewitter

- 11 = 11h Luft
- 13 = 13h Wert



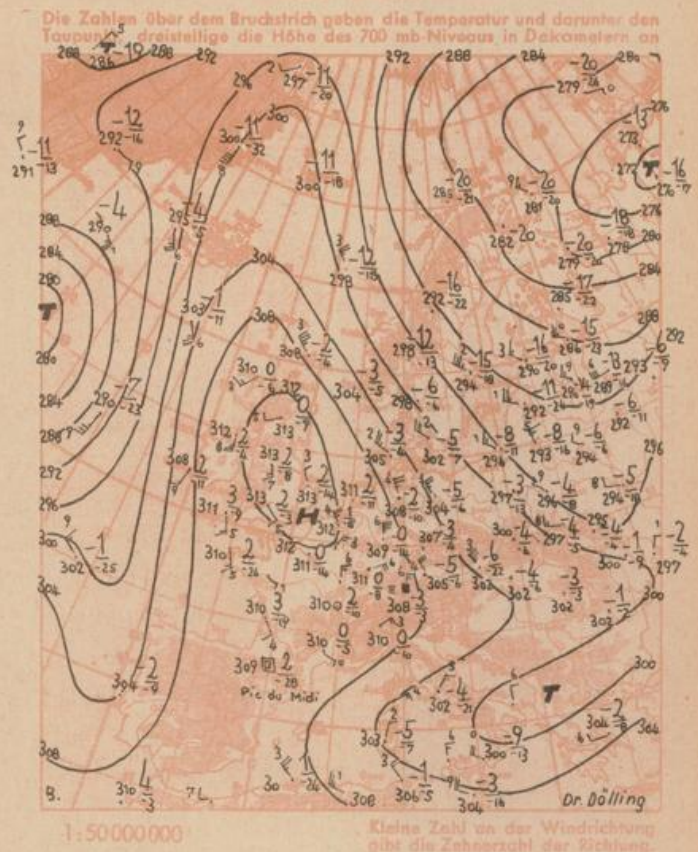
- a) Kaltfront
 - b) Warmfront
 - c) Okklusion
 - d) Entropogonische Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe
 - e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ nicht markiert
- in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ nicht markiert
- △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
 △△△△ mit Abkühlung am Boden
 △△△△ mit Erwärmung am Boden
- ☁☁☁☁ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- Konvergenzlinie

Dr. Schäfer

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr



Übersicht: Zwischen dem über dem Nordmeer liegenden Hochdruckgebiet und dem russischen Tiefdruckgebiet ist Kaltluft über Skandinavien und über die Ostsee hinweg bis nach Ostdeutschland vorgestoßen. Über Norddeutschland wurde ihr weiteres Vordringen nach Westen dadurch verhindert, daß hier unter dem Einfluß eines heute früh über Südschweden liegenden Tiefdruckgebietes die Winde wieder auf West drehten. Die südschwedische Störung hatte sich gestern vor der norwegischen Küste gebildet. Hier war nämlich die von Norden kommende Kaltluft auf die von den Britischen Inseln nach Nordosten fließende atlantische Tropikluft gestoßen, so daß auf verhältnismäßig engem Raum große Temperaturunterschiede aufgetreten waren, die die Bildung eines neuen Tiefdruckgebietes begünstigt hatten.

Hinter dem nach Südosten abziehenden Tief wird nunmehr skandinavische Kaltluft über Deutschland nach Süden vorstoßen, so daß in den kommenden Nächten gebietsweise mit Bodenfrost gerechnet werden muß.

Jacobi

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen, zeitweise frischen Winden aus Nord bis Nordost wolkg mit Aufheiterungen, am Gebirgsrande vereinzelt Schauer. Tageshöchsttemperaturen bis 15 Grad, Tiefsttemperaturen nachts wenig über 0 Grad, vielfach leichter Bodenfrost.

Bremen und Nordhessen: Bei mäßigen nordöstlichen Winden wolkg, später mehr aufheiternd, im wesentlichen trocken. Tageshöchsttemperaturen 16 bis 18 Grad, nächstliche Tiefstwerte unter 5 Grad, vereinzelt Bodenfrost.

Östliches und südliches Bayern: Bei schwachen bis mäßigen Nord- bis Nordostwinden vorwiegend stark bewölkt, einzelne Schauer, Tageshöchsttemperaturen kaum über 15 Grad, nächtliche Tiefstwerte zwischen 5 und 10 Grad.

Übriges Süddeutschland: Meist schwachwindig, wolkg mit Aufheiterungen, im wesentlichen trocken, Tageshöchsttemperaturen bis nahe 20 Grad ansteigend, nächtliche Tiefsttemperaturen um 5 Grad.

Weitere Aussichten bis Montag: Im Alpengebiet langsamer, sonst rascher Übergang zu Hochdruckwetter mit allmählicher Erwärmung, in ungünstigen Lagen anfangs Bodenfrostgefahr.

Dr. Schäfer

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Mächste Temperatur gestern	Wetters d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1017.0	13	NW 08	☉	1017.5	14	NNW 02	☉	1018.9	10	SO 03	☉	•	16	10	0.6	0.3
Bremen	3	1019.1	19	NW 09	☉	1019.8	16	NW 08	☉	1020.4	12	WNW 07	☉	•	20	10	•	6.2
Kassel	187	1020.8	15	NNW 03	☉	1019.5	17	NW 04	☉	1020.2	12	SHill	☉	•	17	12	•	2.4
Bad Wildungen	280	1020.2	15	NW 04	☉	1019.4	16	N 02	☉	1019.7	13	SHill	☉	•	18	11	•	5.1
Limburg	130	1020.8	20	NNW 07	☉	1019.1	20	NNW 07	☉	1020.8	9	SHill	☉	•	23	7	•	10.8
Frankfurt-Stadt	103	1019.7	22	NNO 06	☉	1015.1	22	NNO 02	☉	1019.8	13	SHill	☉	•	24	12	•	9.7
A. Gießenburg	202	1019.1	20	NW 07	☉	1018.3	19	NO 08	☉	1019.8	11	SW 03	☉	•	21	11	•	7.7
Bad Kissingen	223	1019.9	18	N 07	☉	1019.0	18	NO 09	☉	1019.8	12	SO 1	☉	•	21	9	•	3.8
Coburg	388	1018.2	17	NW 04	☉	1017.4	16	NW 05	☉	1018.0	12	NO 01	☉	•	18	11	•	x
Hof	567	1019.4	13	NW 04	☉	1019.1	13	NNW 09	☉	1019.4	11	NW 05	☉	•	15	11	1	0.3
Bayreuth	341	1020.2	16	NNW 05	☉	1019.3	16	SHill	☉	1019.5	11	SHill	☉	•	19	10	gering	2.0
Würzburg	259	1019.5	18	NW 10	☉	1018.4	18	N 07	☉	1020.0	11	NW 02	☉	•	21	10	•	6.0
Nürnberg-Fürth	312	1019.7	16	NW 06	☉	1018.1	17	NNO 07	☉	1019.4	13	NW 03	☉	•	20	10	0.2	2.7
Karlsruhe	115	1019.4	22	NW 01	☉	1017.4	23	NNO 07	☉	1019.8	12	SHill	☉	•	25	9	•	11.1
Stuttgart/Stadt	305	1019.7	20	NNW 05	☉	1017.5	20	NW 04	☉	1019.8	14	SHill	☉	•	22	13	•	8.4
Ingolstadt	367	1019.2	18	WNW 04	☉	1017.9	17	NW 01	☉	1019.5	11	NW 01	☉	•	19	8	gering	1.9
Landshut	459	1020.1	14	WSW 06	☉	1017.8	16	W 02	☉	1019.3	11	S 01	☉	•	17	7	gering	x
Augsburg	480	1019.6	17	WNW 02	☉	1018.1	17	SHill	☉	1019.7	11	SHill	☉	•	18	10	gering	2.0
München-Stadt	522	1020.3	14	SHill	☉	1019.0	16	NW 03	☉	1020.0	12	SHill	☉	•	16	10	0.1	0.4
Oberstdorf	811	1019.3	16	N 01	☉	1018.6	15	SW 01	☉	1020.3	10	SHill	☉	•	17	9	1	3.6
Bad Tölz	654	1019.4	14	NW 04	☉	1018.8	13	S 05	☉	1019.4	11	SSO 01	☉	•	15	10	0.6	0.4
Berchtesgaden	542	1021.1	12	WSW 04	☉	1020.5	10	SSW 03	☉	1019.8	10	SSW 03	☉	•	14	9	18	0.1
Wasserkuppe	950	913.6	12	NW 13	☉	913.3	10	N 11	☉	912.8	9	WNW 05	☉	•	13	8	•	4.3
Feldberg i. Taunus	807	927.4	15	N 12	☉	926.6	14	NW 10	☉	926.6	12	SHill	☉	•	16	10	•	2.6
Wendelstein	1735	828.7	3	NW 06	☉	828.6	4	NNW 16	☉	827.4	4	N 07	☉	Flecken	4	4	1	0.0
Zugspitze	2962	711.0	-3	N 12	☉	711.5	-3	N 14	☉	710.7	-3	N 06	☉	310	-2	-3	2	1.1
Stockholm	10	1015.2	9	NW 11	☉	1016.0	7	SO 10	☉	1018.2	6	N 15	☉					
Oslo	25	1018.1	9	SW 08	☉	1016.0	10	SW 56	☉	1019.2	6	NO 30	☉					
Kopenhagen	1	1017.3	9	SSO 08	☉	1018.3	8	S 07	☉	1016.2	9	S 05	☉					
Moskau	161	1007.1	14	SW 14	☉	1008.4	9	SW 06	☉	•	•	•	•					
London	66	1022.0	20	0 03	☉	1019.7	21	0 06	☉	1021.6	13	NO 05	☉					
Paris	46	1019.3	21	NO 08	☉	1017.7	23	ONO 06	☉	1019.5	14	SHill	☉					
Wien	157	1018.4	13	W 10	☉	1016.3	12	W 16	☉	1016.7	13	NW 10	☉					
Rom	3	1014.2	20	NO 14	☉	1013.2	19	NNW 10	☉	•	•	•	•					
Madrid	667	1014.0	23	0 04	☉	1012.8	24	S 08	☉	1014.7	11	SHill	☉					

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4:32	20:02
München	4:33	19:48
Frankfurt	4:37	20:07
Bremen	4:23	20:20

Messungen in der freien Atmosphäre

